

Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv (HWWA) (Ed.)

Article — Digitized Version

Mitteilungen aus Industrie und Wirtschaft: Vorschau auf die Hannoversche Messe 1958 - Philips auf der Deutschen Industrie-Messe Hannover - Henschel auf der Deutschen Industrie-Messe Hannover 1958 - SIEMAG Dahlbruch schloß Vertrag mit der UNITED - Ölhafen Brunsbüttelkoog - Carl F. W. Borgward steigerte Inlands-Umsatz um 14% - Esso: erste 7%-Anleihe - Jahresabschluß der SIEMENS & Halske AG - Schnellboote mit Daimler-Benz-Dieselmotoren

Wirtschaftsdienst

Suggested Citation: Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv (HWWA) (Ed.) (1958) : Mitteilungen aus Industrie und Wirtschaft: Vorschau auf die Hannoversche Messe 1958 - Philips auf der Deutschen Industrie-Messe Hannover - Henschel auf der Deutschen Industrie-Messe Hannover 1958 - SIEMAG Dahlbruch schloß Vertrag mit der UNITED - Ölhafen Brunsbüttelkoog - Carl F. W. Borgward steigerte Inlands-Umsatz um 14% - Esso: erste 7%-Anleihe - Jahresabschluß der SIEMENS & Halske AG - Schnellboote mit Daimler-Benz-Dieselmotoren, Wirtschaftsdienst, ISSN 0043-6275, Verlag Weltarchiv, Hamburg, Vol. 38, Iss. 3, pp. 173-174

This Version is available at:

<https://hdl.handle.net/10419/132616>

Standard-Nutzungsbedingungen:

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

Terms of use:

Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.

You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.

If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.

Hafen	1938		1954		1955		1956		1956 in % von 1938	
	Anzahl	NRT	Anzahl	NRT	Anzahl	NRT	Anzahl	NRT	Anzahl	NRT
Nordamerika										
New York	5 672	27 374 070	.	.	.	.	.	.	.	.
Baltimore	1 605	4 909 888	3 836	.	4 321	.	4 701	.	292,9	.
New Orleans	2 675	13 315 628	3 774	22 721 955	3 782	22 801 464	3 992	23 913 217	149,2	179,6
Houston	3 077	11 304 232	3 574	16 406 166	3 485	16 470 995	3 795	18 300 033	123,3	161,8
San Francisco ¹⁾	2 762	10 484 337	2 945	13 921 949	2 887	13 470 026	3 059	14 257 341	110,8	136,0
	2 478	6 764 304	1 717	8 203 586	1 751	8 093 284	1 554	7 459 949	62,3	110,3
Los Angeles ²⁾	2 434	9 969 672	3 335	14 940 499	3 233	14 679 867	3 307	15 112 905	135,9	151,6
	3 328	8 387 540	2 110	8 181 847	2 092	7 788 534	2 074	7 646 695	62,3	91,2
Montreal ²⁾	1 133	4 473 961	1 859	5 331 280	1 905	5 492 538	2 248	6 474 810	198,4	144,7
	4 589	4 105 296	3 193	3 753 149	3 228	3 629 759	3 374	3 642 511	72,9	88,7
Vancouver ²⁾	2 688	6 460 367	3 363	7 732 165	3 121	7 110 514	3 246	7 471 933	73,5	115,7
	19 602	5 160 126	29 618	12 080 051	29 652	13 025 929	29 785	14 203 134	151,5	275,2
Südamerika										
Curaçao ³⁾	6 872	14 676 822	6 473	27 180 170	6 096	27 115 000	.	.	.	.
	1 766	59 278	1 609	29 586	1 361	24 000	.	.	.	.
Rio de Janeiro	4 411	12 361 000	4 780	13 372 000	4 610	12 864 740	.	.	.	.
	673	1 921 536	149	497 116	79	237 461	79	227 439	11,7	11,8
Rosario ³⁾	5 690	994 403	3 428	1 817 164	3 505	1 616 720	3 100	1 675 211	54,5	168,5
Buenos Aires ²⁾	2 279	8 952 298	1 940	8 349 392	2 029	8 636 062	1 941	8 549 858	85,2	95,5
	19 602	5 260 675	12 217	6 318 846	12 748	5 890 014	13 548	6 623 245	69,1	125,9
Mittel- und Fernost										
Bombay	886	4 170 563	2 688	7 718 880	2 621	7 991 836	2 640	8 083 495	298,0	193,8
Kalkutta ³⁾	761	2 871 709	1 034	4 103 136	924	3 682 182	927	3 648 783	121,8	127,1
	513	1 455 195	385	1 014 407	393	1 116 851	358	1 125 218	69,8	77,3
Bangkok	881	1 249 853	1 078	2 429 744	1 108	2 497 022	1 247	2 725 219	141,7	218,0
Singapur ³⁾	5 881	15 342 065	8 528	23 330 728	8 981	25 375 114	9 574	28 500 363	162,8	185,8
	588	280 283	922	645 181	1 035	740 336	1 070	896 821	182,0	320,0
Kobe ^{1) 2)}	3 603	23 060 733	3 695	20 329 918	3 865	21 235 930	4 217	23 559 964	117,0	102,2
	22 676	19 224 124	14 556	8 991 542	16 463	9 670 048	18 657	10 444 496	82,3	54,3
Osaka ^{1) 2)}	2 663	13 656 777	2 142	9 667 109	2 135	9 614 440	2 285	10 625 558	85,8	77,8
	17 313	20 715 317	10 895	7 517 844	11 801	7 632 350	12 197	8 040 137	70,4	38,8
Yokohama	2 392	10 551 753	8 775	26 624 398	9 473	28 401 317	11 921	34 767 588	498,4	329,5
Australien										
Brisbane ²⁾	686	3 460 665	593	2 753 741	697	3 815 851	652	2 961 629	95,0	85,6
	753	1 377 761	535	787 918	493	707 085	429	555 962	57,0	41,6
Sidney ²⁾	1 481	7 262 069	1 463	6 741 630	1 633	7 424 832	1 471	6 489 152	99,3	89,4
	5 953	4 274 173	3 001	2 597 957	2 876	2 590 788	2 603	2 558 458	43,7	59,9
Melbourne ²⁾	1 099	5 691 042	1 257	6 687 672	1 406	7 443 862	1 314	7 091 543	119,6	124,6
	2 431	2 887 228	1 207	1 950 596	1 230	1 943 135	1 103	1 786 878	45,4	61,9
Fremantle	810	3 787 000	956	4 904 214	1 105	5 733 541	1 232	6 450 551	152,1	170,3

¹⁾ In BRT. ²⁾ Getrennt nach See- und Küstenschifffahrt. ³⁾ Getrennt nach Dampf- und Segelschifffahrt. ⁴⁾ Und Nebenhäfen.

Mitteilungen aus Industrie und Wirtschaft

Vorschau auf die Hannoversche Messe 1958

Die Firma Dr. Böger DUPLOMAT Apparate K. G. stellt wiederum auf der Hannoverschen Messe auf dem vorjährigen Stand (Halle 17, Stand 1246/1347) ihr Fabrikations-Programm in Photokopierapparaten und Lichtpausmaschinen aus. Das Programm ist durch eine Reihe wesentlicher Neuerungen bereichert worden. U. a. wurde die völlig neue Konstruktion eines Photokopier-Apparates geschaffen, der nach einem neuen Halbtrocken-Verfahren arbeitet. Kennzeichnend bei dem erweiterten Fabrikations-Programm in Photokopiergeräten ist die Verwendung der unempfindlichen Papiere, so daß heute die Herstellung von Photokopien bei Tages- und Lampenlicht erfolgen kann. Für die Herstellung von Photokopien aus Büchern wurde ein Zusatzgerät für alle Photokopierapparate geschaffen. Im Lichtpausverfahren wird zur Han-

noverschen Messe ein Gerät für das Briefformat (Arbeitsbreite 25 cm) herausgebracht, das mit einem neuen Lampensystem ohne jegliche Erwärmung arbeitet und ca. 300 Kopien in der Stunde liefert.

Auch die großen Büro-Lichtpausautomaten in Tischform sind in der Arbeitsgeschwindigkeit und Arbeitssicherheit erheblich verbessert worden. Bereits seit einigen Jahren ist die Selbstherstellung von Lichtpausen auch in kleineren Betrieben zu einer kosten- und zeitsparenden Selbstverständlichkeit geworden. Hierfür brachte DUPLOMAT ein preiswertes, unter der Abschreibegrenze liegendes, kontinuierlich arbeitendes Lichtpausgerät heraus, dessen Arbeitsleistung selbst für den kleineren Betrieb vollkommen ausreicht. Auch dieses Gerät wurde erheblich verbessert und namentlich im Hinblick darauf durchkonstruiert, daß angelernte Kräfte Pausen mit einer solchen Maschine herstellen.

Auch die Hochleistungs-Lichtpausmaschine „Diplomatic System“, die im kombinierten Verfahren von Belichtung und Entwicklung arbeitet, hat weitere Verbesserungen erfahren.

(Dr. Böger DUPLOMAT Apparate K. G., Wedel/Holst.)

Philips auf der Deutschen Industrie- Messe Hannover

In diesem Jahr ist die Deutsche Philips GmbH. mit mehreren Ständen auf der Deutschen Industrie-Messe Hannover vertreten. Im Parterre der neuen Elektrohalle (Halle Nr. 11) werden auf einem großen zweistöckigen Stand Fernseh- und Rundfunkempfänger, Phono- und Tonbandgeräte, Schallplatten, elektroakustische Erzeugnisse und Bücher aus der Philips technisch-wissenschaftlichen Bibliothek ausgestellt. Im Obergeschoß der neuen Halle 11 zeigt die Deutsche Philips GmbH. Leuchten und Lampen.

Auf einem kleinen Stand im Obergeschoß der Halle 10 wird, wie auch

im vergangenen Jahr, eine Rasiererbar aufgestellt. Daneben werden Haushaltsgeräte wie die Philips Kaffeemühle, der Staubsauger und Bestrahlungslampen vorgeführt.

(Deutsche Philips, Hamburg)

Henschel auf der Deutschen Industrie-Messe Hannover 1958

Henschel zeigt in Halle 3 auf der Hannoverschen Messe aus seinem vielseitigen Dieselmotoren-Bauprogramm eine Reihe von Industrie- und Einbaumotoren mit Leistungen von 90 bis 570 PS.

(Henschel-Werke GmbH, Kassel)

SIEMAG Dahlbruch schloß Vertrag mit der UNITED

Ein beachtenswertes Abkommen schloß die Firma Siemag Siegener Maschinenbau GmbH., Dahlbruch, mit der Firma United Engineering and Foundry Company, Pittsburgh (USA). Nach diesem Abkommen ist ein vollständiger Austausch aller technischen Unterlagen und Erfahrungen auf dem Gebiet des Walzwerksbaus vereinbart mit laufender gegenseitiger Unterstützung, so daß dem Dahlbrucher Siemag-Unternehmen zusätzlich zu seinen eigenen Konstruktionen und Erfahrungen jetzt auch diejenigen der United zur Verfügung stehen.

(SIEMAG, Eiserfeld)

Olhafen Brunsbüttelkoog

Bedingt durch die Erweiterung der DEA-Raffinerie in Heide/Holstein auf 1,5 Mill. Jahrestonnen Rohöldurchsatz ist der Neubau eines Olhafens in Brunsbüttelkoog vorgesehen, weil die hierdurch vermehrte Anlandung von Import-Rohöl über das offene Wasser des Nord-Ostsee-Kanals nicht mehr durchführbar ist. Die Kosten dieses Ausbaues belaufen sich auf etwa 9,5 Mill. DM und werden je etwa zur Hälfte vom Bund und vom Land Schleswig-Holstein getragen.

Da die erhöhte Kapazität den Einsatz größerer Import-Rohölmengen, die vorwiegend aus den arabischen Ländern

kommen werden, erfordert, wird die DEA eine zweite doppelstrangige Pipeline von Brunsbüttelkoog nach Hemmingstedt bei Heide verlegen. Die Kosten dieser Rohrleitung, die sich auf etwa 6 Mill. DM belaufen, trägt die DEA. Im Frühjahr 1958 werden die Arbeiten des Olhafenbaues beginnen.

(DEA, Hamburg)

Carl F. W. Borgward steigerte Inlands-Umsatz um 14 %

Während bei der gesamten deutschen Automobil-Industrie die Wachstumsrate der Produktion im Durchschnitt 12,7% beträgt, konnte die Carl F. W. Borgward GmbH eine Produktionszunahme 1957 um 30% gegenüber 1956 nachweisen. Eine sehr starke Exportausweitung aller Kraftfahrzeugfirmen in Deutschland brachte das Jahr 1957. Der Exportanteil der Produktion ist allgemein gesehen gegenüber 1956 um 20,5% gestiegen. Auch der Exportanteil der Borgward-Werke ist von 50,3% im Jahre 1956 auf 55,6% 1957 erhöht worden. Entsprechend dieser günstigen Produktions- und Exportentwicklung nahm auch der Inlandsumsatz der Isabella zu. Er wurde 1957 um 14% gegenüber 1956 gesteigert.

(Carl F. W. Borgward GmbH, Bremen)

ESSO: Erste 7 1/2%-Anleihe

Die Esso A. G. stellte am 3. März 1958 für 50 Mill. DM Inhaber-Teilschuldverschreibungen als ersten Abschnitt einer Anleihe im Gesamtbetrag von 100 Mill. DM zum Verkauf. Bei einem Ausgabekurs von 97% beträgt die Verzinsung 7% p. a. Die Anleihe hat eine 15jährige Laufzeit, von der die ersten 5 Jahre tilgungsfrei sind.

Sie dient zur teilweisen Finanzierung des Baues der neuen Esso-Raffinerie in Köln, die etwa im Spätherbst dieses Jahres fertiggestellt sein wird. Das neue Werk wird mit einer anfänglichen Rohöldurchsatzkapazität von 3,5 Mill. t wesentlich zur Versorgung Westdeutschlands mit Heizölen beitra-

gen und ferner über bedeutende Anlagen zur Herstellung von petrochemischen Grundstoffen verfügen.

Der Verkaufsprospekt enthält erste Zahlen über den Abschluß der Gesellschaft zum Jahresende 1957. Daraus geht hervor, daß bei einer Bilanzsumme von 742 Mill. DM die ausgewiesenen Eigenmittel von 340 Mill. DM das Anlagevermögen von 261 Mill. DM weit überdecken. Die Esso A. G. erhöhte ihren eigenen Raffineriedurchsatz von 745 000 t im Jahre 1953 auf 2 165 000 t im Jahre 1957. Sie steigerte damit ihren Anteil am westdeutschen Raffineriedurchsatz von 11% (1953) auf 18,4% (1957). Der Umsatz der Gesellschaft stieg in der gleichen Zeit von 1053 Mill. DM auf 1745 Mill. DM. Ende 1957 beschäftigte die Esso A. G. 4790 Mitarbeiter.

(Esso A. G., Hamburg)

Jahresabschluß der SIEMENS & HALSKE AG

Die Hauptversammlung der Siemens & Halske AG am 28. Februar 1958 in München beschloß gemäß dem Vorschlag der Verwaltung, aus dem Gewinn des Geschäftsjahres 1956/57 auf das dividendenberechtigte Kapital eine Dividende von 10% sowie einen Bonus von 2% (insgesamt 53,7 Mill. DM) auszuschütten.

(Siemens & Halske AG, Erlangen)

Schnellboote mit Daimler-Benz-Dieselmotoren

Die „Jaguar“, das erste einer Serie von 22 Schnellbooten der Bundesmarine, die auf der Bremer Lürssen-Werft gebaut werden, ist in Dienst gestellt worden. Die neuen 40 m langen und 7 m breiten Schnellboote erhalten 4 Daimler-Benz-Dieselmotoren vom Typ MB 518 mit je 3 000 PS, die erstmalig die in einer Ebene liegenden Schrauben antreiben und 40 Knoten Geschwindigkeit ermöglichen.

(Daimler-Benz AG, Untertürkheim)

Buchbesprechungen

Hanns Linhardt: „Bankbetriebslehre, Band I: Bankbetrieb und Bankpolitik“, Westdeutscher Verlag, Köln und Opladen 1957, 349 S.

Das vorliegende Werk, das sich in erster Linie an die Studierenden der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre und weniger an die Bankpraktiker wendet, umfaßt drei Hauptabschnitte. In den ersten zwei Hauptteilen, Bankwirtschaft und Bankbetrieb, werden wesentliche Probleme des in- und ausländischen Bankwesens behandelt. Hierbei stellt der Verfasser — ausgehend von dem Postulat der freien Marktwirtschaft — unter anderem die Beschränkungen und vermeintlichen Mängel der Bankwirtschaft an solchen Stellen heraus,

an denen der Wettbewerb durch gesetzlichen Zwang oder andere Ursachen eingengt ist. Der dritte Hauptteil befaßt sich mit Fragen der Bankpolitik, wobei der Versuch unternommen wird, über bestimmte Geschehnisse zu berichten, „um angesichts der darin eingeschlossenen Tatsachen die Hintergründigkeit der Interessen, die Gegensätzlichkeit der Argumente und das Widerspruchsvolle der Meinungen zu zeigen“.

In der Einleitung „Die Banken in der Volkswirtschaft“, die insgesamt gesehen interessant und aufschlußreich geschrieben ist, z. T. aber polemische Züge aufweist, wird hervorgehoben, daß sich der Staat durch seine eigene Vermögensbildung in der zwiespältigen

Lage befinde, in Wirtschaftsfragen Partei und Richter zugleich sein zu müssen. Dies widerspreche dem unbestrittenen Grundsatz der Gewaltenteilung. Hier lägen Beschränkungen der Marktfreiheit vor, durch die auch der Bankpolitik Grenzen gesetzt würden. Weiter stellt der Verfasser heraus, die Banken sähen nicht immer ihre volkswirtschaftlichen Funktionen. Dafür seien die Verlautbarungen ihrer Verbände ein sprechender Beweis. Aus ihnen ergebe sich, daß die Kreditinstitute nicht begriffen hätten, wie sehr ihr Vorteil und ihre Dienste für andere von den Voraussetzungen einer freien Marktwirtschaft abhingen. So träten zum Beispiel die Hypothekenbanken nicht für die Freiheit des